

„Fischers Fritze“ feiern auch

50 Jahre hat der Sportanglerbund Weiden schon hinter sich. Dennoch ist er so jung wie noch nie.

Von Ulla Britta Baumer

Weiden. Der Grund der Gründung war eher ein trauriger: 1961 gab es über zwei Jahre lang Differenzen im Fischereiverein Weiden. Das führte dazu, dass im Februar 1961 mit 70 Interessierten ein neuer Verein gegründet wurde, der den Namen „Angler-Bund e.V. Weiden“ trug. 50 Jahre später kann das Ereignis groß gefeiert werden. Zum runden Geburtstag feiert der heutige Sportanglerbund e. V. Weiden in den Postkeller ein. Der erste Vorsitzende war Arno Blenz. Dem bereits verstorbenen Weidener wird jährlich im Herbst ein Gedächtnisfischen gewidmet. Die Vereinsgründung zahlte sich aus: Innerhalb von zehn Jahren stieg die Mitgliederzahl gewaltig an. Heute sind es immerhin 528.

Probleme

Bereits im ersten Jahr nach der Gründung konnte der Verein einige Gewässer in der Gegend um Dießfurt pachten. 1962 wurde die Pressather Kiesgrube gekauft. Dieses erste vereinseigene Gewässer bot auch Platz für ein Vereinsheim. 1964 konnte zudem der 75 Tagwerk große Röthenbacher Hammerweiher an-



Die Vereinsmitglieder sind in bester Feierlaune und freuen sich auf ihre Feier.

Foto: Sportanglerbund

gepachtet werden – das heute beliebteste Gewässer des Vereins, an dem auch Anangeln und Königsfischen stattfinden. Das an einem Sonntag 1973 erstmals abgehaltene Vereinsturnier an der Pressather Kiesgrube war die Geburtsstunde des Fischerfestes.

Doch es wird nicht nur geangelt und gefeiert: In den Jahren 1980 bis 1985 gab es Probleme mit Gewässern. So musste das Wehr des Röthenbacher Hammerweihers erneuert werden, was zu dessen vollständigem Ablassen führte. Der Damm des zwischen Röthenbach und Weiherhammer gelegenen Rablmühlwassers brach, der Weiher lief vollständig aus und wurde nicht wieder angestaut. Probleme mit den Naturschutzbehörden führten zu einem vorübergehenden Angelferbot im Werkweiher

Weiherhammer. Damit nicht genug: Seit 1996 treten der Biber und der Kormoran vermehrt auf, was zu Schäden an den Gewässern und den Fischbeständen führt.

Finanzkräftig

Finanzkräftig präsentiert sich der Verein beim Besatz: In den vergangenen 50 Jahren wurden immerhin etwa 800000 Euro ausgegeben. Aktuell bewirtschaftet der Verein zehn Kilometer Haidenaab und zehn stehende Gewässer. Davon profitiert die Oberpfälzer Teichwirtschaft, da Fische nur regional eingekauft werden.

Nicht vergessen wird der Nachwuchs: In der Jugendabteilung befinden sich 15 Jungangler. „Es ist schwierig, Nachwuchs zu gewinnen, da das Freizeitangebot

für Jugendliche heutzutage vielfältig ist“, so die Verantwortlichen. Dennoch wird viel Wert auf Jugendarbeit gelegt, auch mit Veranstaltungen wie Jugendzeltlager, Gemeinschaftsfischen, Ausflüge und anderem. Außerdem präsentiert sich der Sportanglerbund mit einem fahrbaren 4000 Liter Wasser fassenden Aquarium auf dem Weidener Kinderbürgerfest, auch in diesem Jahr am 17. Juli

► **Beginn des Festes im Weidener Postkeller ist am Samstag 2. Juli um 17 Uhr mit den Steinbühler Musikkanten. Der offizielle Teil beginnt um 19 Uhr. Am Sonntag, 3. Juli, gibt es einen Frühschoppen ab 10 Uhr und Mittagessen. Für Musik sorgt Musiker Ludwig Schieder, Am Nachmittag ab 17 Uhr treten die Musiker Musiker Helmut und Hennes auf.**